

Drei mal drei-stufige Subjazenzen von Mitrealität

1. Während Peanozahlen unabhängig von ontischen Orten sind, gilt für die in Toth (2015a) eingeführte qualitative Arithmetik der Relationalzahlen $P = f(\omega)$. Nun kann man, wie in Toth (2015b) gezeigt, bei ontischen Orten ω zwischen den drei Stufen Unten, Mitte und Oben bzw. Subordination, Koordination und Superordination unterscheiden. "Mitte" ist dabei natürlich ein Hilfsbegriff, der allerdings nicht notwendig ein Beobachtersubjekt voraussetzt, sondern innerhalb der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015c) jede Paarrelation als referentielles Teilsystem relativ zur dritten Subkategorie von S^* . Damit ergibt sich das folgende 3×3-stufige System relationalzahliger subjazenter Zählweise

0	∅	∅	∅	0	∅
1	∅	0	∅	1	∅
		1	∅	∅	∅
∅	0	∅	∅	∅	0
∅	1	∅	0	∅	1
		∅	1	∅	∅

1	∅	∅	∅	1	∅
0	∅	1	∅	0	∅
		0	∅	∅	∅

$\emptyset$	1	$\emptyset$	$\emptyset$	$\emptyset$	1
$\emptyset$	0	$\emptyset$	1	$\emptyset$	0
		$\emptyset$	0	$\emptyset$	$\emptyset$.

Vermöge der Definition von Subjazen (vgl. Toth 2015a) ist allerdings zwischen Vorn-Hinten (VH)- und Unten-Oben (UO)-Subjazen zu unterscheiden, d.h. die 3×3-Stufigkeit kann in Form der beiden folgenden funktionalen Abhängigkeiten auftreten

$$(3 \times 3\text{-Subj}) = f(\text{VH})$$

$$(3 \times 3\text{-Subj}) = f(\text{UO}),$$

und somit ist die Basis-Ordinationsrelation $O = (\text{Subordination}, \text{Koordination}, \text{Superordination})$, die auf die Vertikale referiert, durch eine entsprechende horizontale Referenzrelation zu ergänzen. Diese letztere wird im folgenden anhand von drei ontischen Modellen aufgezeigt.

2.1. $\text{VH} = f(V)$



Rue de l'Aubrac, Paris

2.2. $VH = f(M)$



Rue du Théâtre, Paris

2.3. $VH = f(H)$



Rue de la Chapelle, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

5.8.2015